



**Große Kreisstadt Backnang**  
**Sitzungsvorlage**

**N r .            028/26/GR**

<b>Federführendes Amt</b>	Amt für Familie, Jugend und Bildung		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
zur Beschlussfassung	Jugend- und Sozialausschuss	05.03.2026	öffentlich

**Zuschüsse für das Tageselternhaus in der Mühlstraße 11 ab 1. April 2026**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Kaltmiete für die angemieteten Räumlichkeiten in Höhe von jährlich 58.260,00 € wird für eine Dauer von zunächst vier Jahren übernommen.
2. Die Nebenkosten für die angemieteten Räumlichkeiten in Höhe von jährlich rund 13.400,00 € werden ebenfalls für zunächst vier Jahre übernommen.
3. Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 53.745,00 € werden aus dem Haushaltsjahr 2025 übertragen.
4. Die Haushaltsmittel aus dem Jahr 2025 werden im Nachhinein für übertragbar erklärt.

<b>Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Produktsachkonto:		36500201.43180000
Für Vergaben zur Verfügung:		79.200,00 €
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:		€
<b>über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:</b>		<b>€</b>
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
Deckungsmittel (PSK):		€
<b>Zusätzliche Folgekosten (Jahr):</b>		<b>71.660,00 €</b>

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>		
	I	II	
_____	Kurzzeichen		
Datum/Unterschrift	Datum		

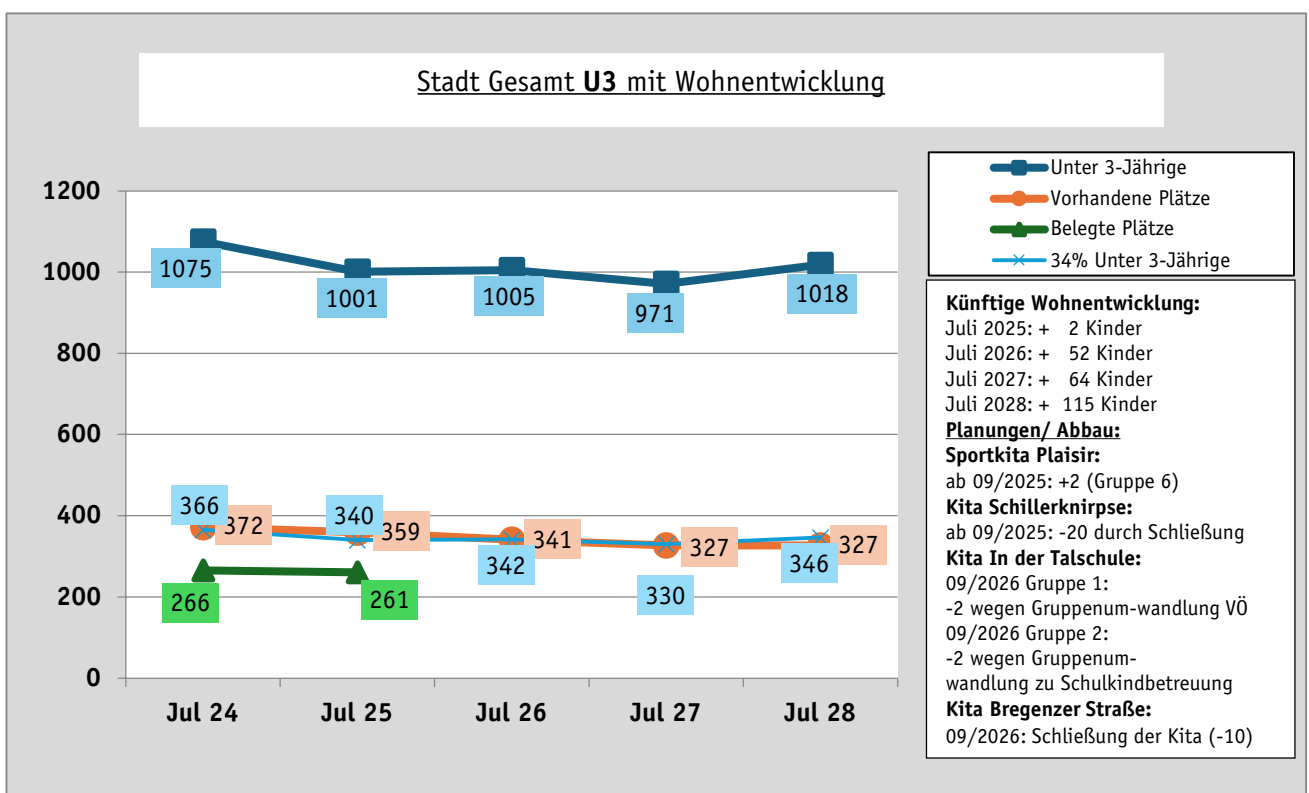
**Begründung:**

Die Kindertagespflege stellt seit Jahren in Backnang eine wichtige Säule im Bereich der Kindertagesbetreuung dar. Die Kindertagespflege setzt sich aus der Betreuung durch Tagesmütter/-väter im Privathaushalt und der Betreuung von Kindern durch Tagesmütter/-väter im Tageselternhaus selbst (in sog. TigeR-Gruppen) zusammen. Dadurch wurde ein flexibles und gut erreichbares Angebot für die Familien in Backnang geschaffen.

Seit Januar 2024 sind mittlerweile vier TigeR- Gruppen (Tagesbetreuung in geeigneten Räumen) in der Trägerschaft des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. (VKJH) mit maximal 28 Kindern im Neubau Mühlstraße 11 in Backnang umgesetzt und im Betrieb.

Trotz einer erheblichen finanziellen Unterstützung der Stadt Backnang reichen mittlerweile die finanziellen Mittel nicht aus. Der VKJH hat gemäß eigener Aussage einen jährlichen Abmangel, den er nicht mehr ohne einen höheren Zuschuss der Stadt Backnang tragen kann. Begründet wurde das Defizit durch die Festanstellung der Tagespflegepersonen sowie durch den Mietpreis des Objektes und den Nebenkosten, welche nicht komplett durch die städtischen Zuschüsse und die Einnahmen aus Elterngebühren gedeckt sind.

Die Bedarfsplanung 2026/2027 der Stadt Backnang verdeutlicht, dass die Kinderzahlen in Backnang derzeit sinken und tendenziell weiter sinken werden (siehe Grafik). Dies wird aller Wahrscheinlichkeit nach auf Dauer auch die Belegung des Tageselternhauses (TEH) erschweren.



Grafik aus Bedarfsplanung 2026/2027

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Backnang sowie der sinkenden Bedarfe im Bereich der U3-Kinder ist eine Erhöhung der Zuschüsse von Seiten der Stadt Backnang nicht vertretbar.

Der VKJH hat nun die Schließung des Tageselternhauses zum 31. März 2026 beschlossen. Dies führt zur Beendigung aller Betreuungsverträge mit den Eltern zum 31. März 2026.

Der Wunsch vieler Eltern ihre Kinder weiterhin im Tageselternhaus betreuen zu lassen (Bedarfsabfrage im Dezember 2026) sowie die Rückmeldungen von fünf Tagespflegepersonen, die Betreuung unter geänderten Rahmenbedingungen im Tageselternhaus in der Mühlstraße 11 weiterführen zu wollen, soll nun nach intensiven Beratungen und sorgfältiger Abwägung zwischen allen Beteiligten (Stadtverwaltung, VKJH, Tagespflegepersonen sowie Eltern) zum Weiterbetrieb des Tageselternhauses, unter Voraussetzung der Finanzierbarkeit des Angebotes, führen. Die Stadtverwaltung begrüßt und unterstützt diesen Weiterbetrieb insbesondere im Sinne der derzeit betreuten Kinder sowie der Möglichkeit, dieses flexible Angebot in Form von TigER-Gruppen weiterhin zu gewährleisten.

Die neuen Rahmenbedingungen stellen sich wie folgt dar:

- Weiterbetrieb des Tageselternhaus ab 1. April 2026 für die nächsten vier Jahre durch Tagespflegepersonen, welche den Betrieb in Form von drei TigER-Gruppen selbständig weiterführen werden (mit Verlängerungsoption).
- In drei angemieteten Wohnungen (Wohnung EG links und rechts, Wohnung OG rechts) sollen bis zu 25 Kinder im Alter von unter drei Jahren betreut werden.
- Die Tagespflegepersonen mieten selbständig diese Räumlichkeiten von der Städtischen Wohnbau an.
- Die Stadt Backnang übernimmt die kompletten Nebenkosten für diese 3 Wohnungen in Höhe von jährlich rund 13.400,00 €.

Der städtische Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen:

#### Zu 1. Miete

Räumlichkeit	Kaltmiete/qm in €	Fläche in qm	Kaltmiete/Monat in €	zuzüglich Sonderflächen* in € pro Monat	Kaltmiete/Jahr in € gesamt
Gruppe 1 EG links	18,50 €	64,60	1.195,00 €	335,00 €	18.360,00 €
Gruppe 2 EG rechts	18,50 €	61,66	1.140,00 €	335,00 €	17.700,00 €
Gruppe 4 OG rechts	18,50 €	81,33	1.505,00 €	345,00 €	22.200,00 €
<b>Kalt- Mietkostenzuschuss Stadt gesamt</b>		207,59	3.840,00 €	1.005,00 €	<b>58.260,00 €</b>

\*Garderobenraum, Keller, Bewegungsraum, 6 Stellplätze

#### Zu 2. Nebenkosten:

Die Nebenkosten (Stromkosten, Betriebskosten, Kaltwasser, Wärme- und Warmwasserkosten und Einbauküchen mit E- Geräten) betragen für alle 3 Wohnungen jährlich 13.400,00 €. Dies entspricht monatlichen Nebenkosten in Höhe von 1.117,00 €. Umgerechnet auf die Wohnungen sind dies monatlich pro Wohnung im Schnitt ca. 370,00 €.

Für 2026 werden noch 53.745,00 € (Miete und Nebenkosten für 01.04.-31.12.2026) benötigt. Die für das Jahr 2026 bereit gestellten Mittel in Höhe von 79.200,00 € sind anderweitig gebunden und

können nicht zur Finanzierung herangezogen werden. Daher erfolgt die Finanzierung durch nicht ausgeschöpfte Haushaltsmittel aus dem Jahr 2025, die ins Haushaltsjahr 2026 übertragen werden.

Die Verwaltung der Stadt Backnang empfiehlt das Angebot des Tageselternhauses weiter zu sichern und somit auch den aktuellen Bedarf zu decken.